

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

**HERBERT KICKL**  
HERRENGASSE 7  
1010 WIEN  
TEL +43-1 53126-901000  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0220-II/1/b/2018

Wien, am 25. Juni 2018

Die Abgeordnete zum Nationalrat Sabine Schatz, Kolleginnen und Kollegen haben am 8. Mai 2018 unter der Zahl 768/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Personalsituation der Polizei im Bezirk Perg“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

*Frage 1:*

*Wie viele Planstellen gibt es bei der Polizei im Bezirk Perg?*

90.

*Frage 2:*

*Wie viele Beamtinnen sind tatsächlich dienstbar (unter Berücksichtigung von Teilzeit, Ausübung von Sonderfunktionen, Dauer-Krankenständen, Dauer-Zuteilungen zu anderen Dienststellen, Karenz - bitte um detaillierte Auflistung)?*

Der nachstehenden Tabelle ist zu entnehmen, wie viele Exekutivbedienstete dienstbar sind (VBÄ-Werte), eine Herabsetzung der Wochendienstzeit in Anspruch nehmen, karenziert sind, sich aufgrund anhängiger Pensionsverfahren gem. § 14 BDG 1979 in Langzeit-krankenstand befinden und wie viele behördenübergreifend zugeteilt sind.

Bezüglich der angefragten Darstellung betreffend die Ausübung von Sonderfunktionen darf mitgeteilt werden, dass derartige Erhebungen lediglich mit einer manuellen Auswertung der Daten möglich ist. Im Hinblick auf einen unverhältnismäßig hohen administrativen Aufwand und unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit wird von einer Beantwortung Abstand genommen.

Bei der Auswertung der Werte des Vollbeschäftigtenäquivalents wurden folgende Kriterien berücksichtigt:

Dienstzugeteilte werden dort gezählt, wo sie Dienst verrichten; exklusive Personen, die sich in Karenz befinden; bei Personen mit einer herabgesetzten Wochendienstzeit finden jene Arbeitsstunden Berücksichtigung, die tatsächlich geleistet werden; Schüler sind nicht inkludiert.

Exekutivbeamte					
Stichtag 1. Mai 2018	Vollbeschäftigtenäquivalent (dienstbare Beamtinnen und Beamte)	Behördenübergreifende Zuteilungen	Herabsetzungen der Wochendienstzeit	Karenzierungen	Langzeitkrankenstände aufgrund anhängiger Pensionsverfahren gem. § 14 BDG 1979
<b>BPK Perg</b>	<b>74,8</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>0</b>

Frage 3:

Wie viele der dienstbaren BeamtInnen bekleiden eine Sonderfunktion (bitte um detaillierte Auflistung nach Dienststelle und Sonderfunktion)?

Sonderfunktion	BPK Perg	PI Perg	PI Grein	PI Pabneukirchen	PI Mauthausen	PI St. Georgen an der Gusen
IT-Datensicherer	1	1			1	
Projekt Cyber Kids		2				
Ge.Si. Koordinator	1					
Ge.Si. Sicherheitsbeauftragter			2	1	1	1
Betreuungsbeamter		4	2		2	1
KKD-Betrugsermittler		1				
KKD-Suchtgiftermittler		2	2		2	1
Beamter für Sexualprävention		2				
Beamter für Gewalt- und Suchtgiftprävention			2			
besonders geschulte Beamte zur Einvernahme von Frauen und Kindern nach Sexualdelikten		2	1			
Rotlichtsachbearbeiter		1	1		2	1

Beamter für Einbruchsprävention		1	2			
Bezirksspurensicherer		1	3		1	1
Bezirksbrandermittler					1	
Normverdeutlichung nach Betretungsverboten		1				1
KFD-Beamter		3	3	1	2	1
Dokumentenprüfer					2	1
Erstellung von elektronischen Verpflichtungserklärungen		1				
MRV-Instruktor		1				
MRV-Beamter		3		1	1	
Koordination Verkehrserziehung		1				
Verkehrserzieher		3	3	1	1	2
Beamter für Schwerverkehrskontrollen		2			1	
Einsatztrainer					1	
EE-Beamter		1		2	3	
Strahlenschützer		2				
SKO (Fußball)		1				
UKO		2	1			
PAD-Bundes- und Landestrainer			1			
Sportwart		1	1		1	
Bezirkssportwart						1
Vortragender im BZS		1				
Beamter für Explorationen bei Neuaufnahmen					1	1
Polizeimusiker						1
Personalvertreter		1	2			1

**Legende:**

PI	-	Polizeiinspektion
BPK	-	Bezirkspolizeikommando
Ge.Si.	-	Gemeinsam.Sicher.
BZS	-	Bildungszentrum
EE	-	Einsatzinheit
KFD	-	Koordinierter Fremdenpolizeilicher Dienst
KKD	-	koordinierter Kriminaldienst
MRV	-	motorisierter Verkehrsdienst
PAD	-	Protokollierungssystem (Protokollieren, Anzeigen, Daten)
SKO	-	Szenekundiges Organ
UKO	-	Umweltkundiges Organ

Die insgesamt 114 ausgeübten Sonderfunktionen verteilen sich derzeit auf 54 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten des Bezirkes Perg.

**Frage 4:**

*Wann werden offene Dienststellen nach besetzt?*

*a. Warum sind Planstellen bisher nicht nach besetzt worden?*

*b. Ist angedacht, die Planstellen im Bezirk aufzusystemisieren?*

*I. Wenn ja, um wie viele Planstellen wird in den Jahren 2018-2021 jeweils aufgestockt?*

*II. Wenn nein, warum nicht?*

Im Rahmen der laufenden Aufnahme- und respektive Arbeitsplatzoffensive wird besonderes Augenmerk auf eine bundesweit bestmöglich ausgewogene Personaldotation gelegt, wobei der sicherheitspolizeiliche Grundbedarf, die Arbeitsbelastungen sowie die unterschiedlichen strukturellen Erfordernisse die grundsätzliche Basis für die gegenwärtig gegebenen Abstimmungsthematiken mit den jeweiligen Landespolizeidirektionen bilden.

Zudem wurden in der Landespolizeidirektion Oberösterreich – wie auch in den anderen Landespolizeidirektionen – entsprechende Planstellenpools eingerichtet, um optimiert flexibel auf personelle Veränderungen, die insbesondere aus systemimmanenten Faktoren, wie beispielsweise Karenzierungen, Mutterschutz, Sabbatical, längerfristigen krankheitsbedingten Abwesenheiten, Dienstzuteilungen zu Ausbildungszwecken und zu Sondereinheiten oder aufgrund sonstiger dienstlicher Notwendigkeiten etc. resultieren, reagieren zu können. In diesem Sinne werden nach Möglichkeit selbstverständlich auch die PI des BPK Perg von der Landespolizeidirektion entsprechend belastungskonform berücksichtigt.

*Frage 5:*

*Was tut das Innenministerium, um zu gewährleisten, dass tatsächlich wie geplant, 90 Polizeibeamtinnen für den Einsatz im Bezirk Perg verfügbar sind?*

Im Rahmen der laufenden Aufnahme- und respektive Arbeitsplatzoffensive wird besonderes Augenmerk auf eine bundesweit bestmöglich ausgewogene Personaldotation gelegt, wobei der sicherheitspolizeiliche Grundbedarf, die Arbeitsbelastungen sowie die unterschiedlichen strukturellen Erfordernisse die grundsätzliche Basis für die gegenwärtig gegebenen Abstimmungsthematiken mit den jeweiligen Landespolizeidirektionen bilden.

Zudem wurden in der Landespolizeidirektion Oberösterreich – wie auch in den anderen Landespolizeidirektionen – entsprechende Planstellenpools eingerichtet, um optimiert flexibel auf personelle Veränderungen, die insbesondere aus systemimmanenten Faktoren, wie beispielsweise Karenzierungen, Mutterschutz, Sabbatical, längerfristigen krankheitsbedingten Abwesenheiten, Dienstzuteilungen zu Ausbildungszwecken und zu Sondereinheiten oder aufgrund sonstiger dienstlicher Notwendigkeiten etc. resultieren, reagieren zu können. In diesem Sinne werden nach Möglichkeit selbstverständlich auch die PI des BPK Perg von der Landespolizeidirektion entsprechend belastungskonform berücksichtigt.

*Frage 6:*

*Welche Maßnahmen setzt der Minister, um den Arbeitsdruck der BeamtInnen zu senken?*

Im Rahmen der laufenden Aufnahme- und respektive Arbeitsplatzoffensive wird besonderes Augenmerk auf eine bundesweit bestmöglich ausgewogene Personaldotation gelegt, wobei der sicherheitspolizeiliche Grundbedarf, die Arbeitsbelastungen sowie die unterschiedlichen strukturellen Erfordernisse die grundsätzliche Basis für die gegenwärtig gegebenen Abstimmungsthematiken mit den jeweiligen Landespolizeidirektionen bilden.

Zudem wurden in der Landespolizeidirektion Oberösterreich – wie auch in den anderen Landespolizeidirektionen – entsprechende Planstellenpools eingerichtet, um optimiert flexibel auf personelle Veränderungen, die insbesondere aus systemimmanenten Faktoren, wie beispielsweise Karenzierungen, Mutterschutz, Sabbatical, längerfristigen krankheitsbedingten Abwesenheiten, Dienstzuteilungen zu Ausbildungszwecken und zu Sondereinheiten oder aufgrund sonstiger dienstlicher Notwendigkeiten etc. resultieren, reagieren zu können. In diesem Sinne werden nach Möglichkeit selbstverständlich auch die PI des BPK Perg von der Landespolizeidirektion entsprechend belastungskonform berücksichtigt.

*Frage 7:*

*Ist zu erwarten, dass mitunter Personal für die angekündigte Ausbildungsoffensive, die Aufstockung der Landesleitzentrale und die Bereitschaftseinheit aus dem Bezirk Perg lukriert wird?*

- a. Wenn ja, um wie viele Personen wird es sich dabei handeln?*
- b. Wenn ja, ist geplant den Personalmangel durch zusätzliche Kolleginnen auszugleichen?*

Im Rahmen der laufenden Aufnahme- und respektive Arbeitsplatzoffensive wird besonderes Augenmerk auf eine bundesweit bestmöglich ausgewogene Personaldotation gelegt, wobei der sicherheitspolizeiliche Grundbedarf, die Arbeitsbelastungen sowie die unterschiedlichen strukturellen Erfordernisse die grundsätzliche Basis für die gegenwärtig gegebenen Abstimmungsthematiken mit den jeweiligen Landespolizeidirektionen bilden.

Zudem wurden in der Landespolizeidirektion Oberösterreich – wie auch in den anderen Landespolizeidirektionen – entsprechende Planstellenpools eingerichtet, um optimiert flexibel auf personelle Veränderungen, die insbesondere aus systemimmanenten Faktoren, wie beispielsweise Karenzierungen, Mutterschutz, Sabbatical, längerfristigen krankheits-

bedingten Abwesenheiten, Dienstzuteilungen zu Ausbildungszwecken und zu Sondereinheiten oder aufgrund sonstiger dienstlicher Notwendigkeiten etc. resultieren, reagieren zu können. In diesem Sinne werden nach Möglichkeit selbstverständlich auch die PI des BPK Perg von der Landespolizeidirektion entsprechend belastungskonform berücksichtigt.

Herbert Kickl



